453

Herrn Ch. Montag, Rue de Paris 72

TON Extures

Meudon 3.& O. France

Sehr geehrter Herr,

Mit grosser Bestürzung habe ich heute am Telephon vernommen, dass Sie seit Mitte letzter Woche krank sind; empfangen Sie meine besten Wünsche für schmerzlose und baldige Genesung.

Ihr Fraulein Tochter sagte mir, dass Sie Briefe empfangen dürfen; so möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich in Erwartung des Ihnen durch uns am 3.0ktober übersandten Verzeichnisses, mit Ihren Angaben über Anfragen mündlich oder schriftlich und Zusagen mündlich oder schriftlich, zur Courbet-Ausstellung, meine Reise nach Frankreich noch einmal verschoben habe. Besteht eine Möglichkeit, dass Sie mit Herrn Léger zusammen die Liste in der vorgeschlagenen Art bereinigen und uns spätestens auf Mittwoch früh zugehen lassen können? Ich will nicht von Zürich wegreisen, ohne dass alle Briefe, die von Zürich aus irgendwie als Bestätigung von Zusagen, Wiederholung von Anfragen, oder Erstanfragen fällig sind, ihre Erledigung gefunden haben. Für nicht erhältliche Bilder muss Ersatz gefunden werden. In Deutschland und in zahlreichen Ausstellungs-und Museums-Katalogen haben wir Bilder notiert, die dafür in Betracht zu ziehen sind; das ganze Material muss ich mit Ihnen und mit Monsieur Léger durchgehen für die noch erforderlichen Entscheidungen. Im letzten Netfall muss eine Verschiebung des Eröffnungstermins für die Ausstellung in den Kauf genommen werden. Die Qualität der Ausstellung